* **Sofia**, 27. Dezember. (Sonderkursdienst der Vossischen Zeitung.)

	27. 12.	26. 12.		27. 12.	26. 12.		27. 12.	26. 12.
London	611,50	611,50	Mailand	508,50	508,50	Prag	412,00	412,50
New-York	140,80	140,90	Berlin			Belgrad	196,50	193,50
Paris	767,50	767,50	Wien	0,20	0,200	Rom		

Zürich, 27. Dezember.

	27. 12.	24. 12.		27. 12.	24. 12.		27. 12.	24. 12.
Berlin	1,40¾	1,42¾	New York	5,72½	5,73½	Kopenhagen	101,60	101,00
Wien	0,00,81	0,00,80¾	London	24,63	24,97	Stockholm	151,00	151,00
Prag	16,75	16,75	Paris	31,70	31,90	Christiania	99,75	94,45
Budapest	0,03,02½	0,03,01¼	Italien	24,80	—	Buen. Aires	182,20	184,00
Holland	217,75	217,75	Brüssel	28,70	28,75	Bukarest		

Warschau — (—). Belgrad 5,80 (5,47½). Sofia 4,07½ (4,10).

* Francs für 1 Billion.

Kurse von 5 Uhr nachmittags: Berlin 1,50, London 24,85, Paris 29,25, Mailand 24,90, New York 5,71¾, Warschau —, Prag 16,71¾, Belgrad 6,45, Budapest 0,0301¼, Wien 0,0080¾.

* **Paris**, 27. Dezember.

	27. 12.	26. 12.		27. 12.	26. 12.		27. 12.	26. 12.
Deutschland	—	—	Amerika	25,62	25,86½	Italien	88,10	88,85
Bukarest	9,90	10,20	Belgien	88,50	89,20	Schweiz	245¾	249¾
Prag	53,70	53,50	England	25,17	25,73¾	Spanien	233¾	238¾
Wien			Holland	7,45	7,59½	Stockholm	523,00	—

* **London**, 27. Dezember.

	27. 12.	24. 12.		27. 12.	24. 12.		27. 12.	24. 12.
Paris	25,00	25,00	Holland	11,48½	11,46½	Deutschland	20 Bill.	20 Bill.
Belgien	28,75	28,65	New York	4,84,70	4,84,12	Wien	3/900	3/900
Schweiz	24,85	24,83	Spanien	33,40½	33,42½	Bukarest	—	—

* **Kopenhagen**, 27. Dezember.

	27. 12.	24. 12.						
London	24,45	24,45	Paris	26,58	26,58	Stockholm	149,00	148,40
New York	5,68	5,64½	Antwerpen	29,80	29,80	Christiania	93,75	93,50
Hamburg			Zürich	98,65	98,47	Helsingfors	13,30	13,30
Rom 24,80 (24,45).			Amsterdam	213,70	213,70	Prag	16,48	16,44

* **Stockholm**, 27. Dezember.

	27. 12.	29. 12.						
London	18,46	18,51	Brüssel	17,50	17,15	Christiania	56,15	56,40
Berlin	0,84*	1,00*	Schweiz	66,40	66,20	Washington	3,79½	3,79¾
Paris	19,10	19,40	Amsterdam	144,00	144,15	Helsingfors	9,20	9,38
			Kopenhagen	67,35	67,50	Prag	11,20	11,20

*) für eine Billion.

★

Danzig, 27. Dezember. **Fonds.** (Sonderkursdienst der Voss. Zeitung.)

In Danziger Gulden.

	27. 12.	22. 12.		27. 12.	22. 12.
Danzig. Privatdiskontbank	67	68½	Spr. Danz. St.-Anl. I. II. III.	—	—
dto. neue mit halber Div.	—	—	Spr. Danz. Stadtanl. v. 09/11	—	—

Scroll-Aktien 12. Danziger Teerindustrie 22,25. Victor Lietzau A.-G. 45,00

Ausländische Fondsbörsen.

* **Prag**, 27. Dezember. **Fonds.** (Sonderkursdienst der Voss. Zeitung.)

	27. 12.	21. 12.		27. 12.	21. 12.
Böhm. Eskomptebank	444,00	440,00	Prager Eisen	1107,50	1085,00
Böhm. Union	461,00	458,00	Poldihütte	460,50	462,50
Živnostenka	447,00	448,75	Skoda	660,50	645,00
Landwirtschaftl. Kredit	476,25	476,50	Anseger Chemische	1306,50	1292,00
Mähr. Eskomptebank	536,00	537,00			

Wien, 27. Dezember. **Fonds.** In Tausenden.

Mail.-Raste	1,341	Wr. Unionbank	854	Brüxer Kohlen	5715
Februar-Rente	7,34	Türkenlose	449	Salgo	1272
Oest. Gold-Rente	26950	Ferdinand-Nordb.	20700	Veitscher	
Oest. Kronenrente	1,740	Prag-Triesting	—	Daimler	44,700
Ungar. Goldrente	—	Oest. Staatsbahn	882	Skodawerke	1389
Ung. Kronenrente	7,0	Südbahn	618	Trifailer-Josefsth.	618
Anglobank	1,365	Lemberg-Prioritäten	164,1	Galizia	26500
Bankverein	224	Siemens Sch.-W.	239,9	Fanto	4180
Oest.-Bo.-Cred.-B.	440	Alpine Montan	707	Oest. Eisenbahnw.	
Oest. Kredit-Anst.	344	Poldi-Hütte	931	Kabeldraht	410
Ungar. Kredit-Bk.	1196	Prager Eisen	2360	Brünner Maschin.	
Länderbank	864	Simm. Maschinen	2752,5	Oest.-ung. Magn. A	199
Oest.-Ung. Natbk.	1366	Waffenfabrik	595	Völkerbund	1659

London, 27. Dezember. (Sonderkursdienst der Voss. Ztg.)

	27. 12.			27. 12.	
4% Engl. Konsols	53½	26⅞	Deutsch. R.-A.	3⅛	3⅛
4% Argentin. 86	101	70	Portugiesen	30	31½
Brasilianer 88	63	55	Russen 1906	75½	76
Japaner	89½	61	4% Russ. 1908	58	60
Mex. Gold 99	44½	23	Canada Pacific	166¾	167

Utah Copper 13,12/6. Real Dutch 34. Crown Mines 18⅝.

Stinnes in der Tschechoslowakei. Die Böhmische Unionbank hat vor einiger Zeit sämtliche Anteile der Ung. Allg. Kohlen- Industrie-Ges. m. b. H. Karlsbad, erworben. Die Gesellschaft hat sich bisher ausschließlich mit der Herstellung von Montanwachs beschäftigt und besitzt in der Nähe von Eger bedeutende Lager an bituminösem Kohle. Die Gesellschaft geht nunmehr daran, die Kohlenlager zu verwerten, zu welchem Zwecke eine große moderne Schwelanlage errichtet werden soll. Im Zusammenhang mit diesen Investierungen soll die „Bitumal" in eine Aktien- umgewandelt werden, wobei die Hälfte des Aktienkapitals noch nicht feststeht. An der neuen A.-G. werden sich, wie variautet, die Hugo Stinnes-Riebeck Montan- und Oelwerke in Halle a. d. S. in Form einer Aktienübernahme beteiligen.

Warenmärkte.

* *Mit Sonderberichterstattung aus London.*

Produkte.

Berliner Produkten-Nachmittagsverkehr. Im Laufe des gestrigen Nachmittags trat im Berliner Getreidehandel stellenweise und für bestimmte Arten eine geringe Belebung der Nachfrage zutage, während das Angebot der Provinz weiter sehr gering blieb. Roggen wurde vereinzelt, besonders aus westlich gelegenen Stationen nach Magdeburg und Mitteldeutschland gehandelt und bis 140 M. bezahlt. Auch Hafer, für den sich in Berlin wachsendes Interesse zeigte, ging zu 118—120 M. mehrfach um. Dagegen blieben Weizen und Gerste im wesentlichen unverändert. Einige Nachfrage machte sich auch für Futtermittel, speziell Kleie zur Lieferung per Januar, bemerkbar. Im allgemeinen aber war das Geschäft nur sehr gering.

Kolonialwaren.

Hamburg, 27. Dezember. Kakao stetig. Good fermented Accra-Abladung 29/6, sup. Bahia 25/6, cif & fr. In Loko- und schwimmender Ware fanden weitere Umsätze zu den letzten Preisen statt. Kakaobutter: Import unverändert: Kakaomasse 1,50—1,60. Couverture 2,00—2,10. Kakaopulver 1,70—1,80 Rentenmark. Die Stimmung ist ruhig. — Kaffee unverändert, ruhig. Für verzollte Kaffees sind die Preise fest. — Auslandszucker ruhig. Tschech. Fehrkorn loko 28 7½ sh. Cuber 31/3 sh; Würfel Dezember 29/9 sh. — Reis fest. Besonders rege Nachfrage zeigte sich für Ware neuer Ernte. Es notierten loko Burmah 13/10½, neue Ernte 15/7½. — Trockenfrüchte und Gewürze. Für Südfrüchte bestand bei weiter verhältnismäßig guten Bedarfsgeschäft rege Nachfrage. Die Preise blieben unverändert.

* **London**, 27. Dezember. Zucker: 38,5.

Textilien.

Bremen, 27. Dezember. Baumwollpreis von 1 Uhr: 38,68 Dollarcents.

Wollabgangsversteigerungen in Gera. Das Angebot der am 8. Januar in Gera stattfindenden dritten Wollabgangsversteigerung und der am 8. und 9. Januar abgehaltenen stattfindenden 72. Wallbach-Versteigerung betrügt in 250 000 kg, bestehend aus Kämmgarnspinnerei-, Kämmerei- und Weberei-Abgängen sowie ca. 5000 kg regulärer Garne.

* **Liverpool**, 27. Dezember. Baumwolle: 21,09—21,05.

* **London**, 27. Dezember. Aegyptische Baumwolle: 25,75—24,05.

Alexandrien, 27. Dezember. Aegyptische Baumwolle. (Telegramm der Firma Coury & Co., Nachf. von Schmidt & Co., Alexandrien; Generalvertreter: Emil Lenke, Bremen.) Schlußpreis: Sa. Sakellaridis, per Januar 45,75, per März 46,40; oberägyptische Ashmouni, per Februar 42,50, per April 42,20.

Gummi.

* **London**, 27. Dezember. Gummi: 1,2

Metalle.

* **London**, 27. Dezember. Metalle. Kupfer, per Kasse 61½ bis 61⅝, do. per 3 Mon. 63¾—63¾, do. Elektrolyt 64¾, do. bestselect. 66—67¼, do. strongsh 93. Zinn, per Kasse 256¼—256¾, do. 3 Mon. 256¾—257. Blei, mäßige Sicht 20½, do. entf. Sicht 20¼. Zink, mäßige Sicht 25¼, do. entf. Sicht 25¼. Aluminium. Für Island 115, do. für Ausfuhr 120. Antim. Regul. 36. Wolfbleierz, loko 24,3. Nickel, für Inland 150, do. für Ausl. 135. Wolframerz 11,15¾. Platin, roh 27½, do. verarbeitet 29. Silber 32¾, do. auf Lief. 32¾. Gold 86,1.

* **Glasgow**, 27. Dezember. Roheisen: 85⅜.

Interessengemeinschaft A.-G. Weser—Norddeutsche Waggonfabrik. Die ao. G.-V. der beiden Gesellschaften genehmigten die Verwaltungsanträge, die eine engere Interessengemeinschaft der beiden Unternehmungen herbeiführen sollen. In der ao. G.-V. der A.-G. Weser wurde die Erhöhung des Aktienkapitals um 65 Millionen Mark durch Ausgabe von 39 Millionen Mark Stammaktien und 6 Millionen Mark Vorzugsaktien genehmigt. Die neuen Aktien sollen einem Konsortium zu einem nicht unter dem Nennwert liegenden Kurse übergeben werden. Auf Anfrage wurde vom Vorsitzenden mitgeteilt, die Gesellschaft sei genügend mit flüssigem Kapital versehen und die Kapitalserhöhung erfolge lediglich zum Zwecke noch absolutschließender Interessengemeinschaften. Neu in den Aufsichtsrat wählte die Versammlung Direktor Schacke von der Norddeutschen Waggonfabrik und Präsident Dr. Georg Kantz in Berlin. In der ao. General-versammlung der Norddeutschen Waggonfabrik A.-G. in Bremen wurde die Erhöhung des Aktienkapitals um 54 Mill. M. Inhaberstammaktien mit Dividendenberechtigung vom 1. Oktober 1923 beschlossen. Der Vorsitzende gab dazu folgende Erklärung ab: Die Waggonfabrik ist im laufenden Geschäftsjahre durch die Entwicklung der wirtschaftlichen Verhältnisse trotz ihrer reichlichen Beschäftigung in eine ziemlich angespannte Finanzlage gekommen, die durch die neuerdings bekanntgewordene Zahlungsverzögerung des Reiches außerordentlich fühlbar wurde. Bei dieser Sachlage war es zu begrüßen, daß inzwischen der Konzern der A.-G. Weser die Majorität des Aktienbesitzes erworben hatte. Durch diese Interessengemeinschaft mit der A.-G. Weser wird es möglich sein, sich sowohl finanziell freier zu bewegen, als auch evtl. Konjunkturen besser auszunützen. Um diese Interessengemeinschaft enger zu gestalten, ist seitens des Aufsichtsrates beschlossen worden, der G.-V. vorzuschlagen, in einen gegenseitigen Aktienaustausch einzutreten, dessen Einzelheiten naturgemäß nicht Gegenstand des Beschlusses der G.-V. sein können, sondern Vorstand und Aufsichtsrat überlassen bleiben sollen. Um die Interessen der Minorität gebührend zu bewahren, ist beabsichtigt, diesen von den neu zu beschaffenden Aktien auf je vier alte eine neue zu pari plus Bezugsrechtsteuer anzubieten. Neu in den Aufsichtsrat gewählt wurde Dr. Sprenger und Generaldirektor Stapelfeld von der A.-G. Weser. Die neuen Aktien sollen einem Konsortium zu einem noch zu vereinbarenden Kurse, der aber nicht unter pari liegen darf, übergeben werden. Vertreten waren in der G.-V. der Norddeutschen Waggonfabrik 21 493 Stimmen und in der G.-V. der A.-G. Weser 47 138 Stammaktien und 6 Vorzugsaktien.

Reisiger, Gebbert & Schall A.-G., Erlangen. Die Gesellschaft kündigt zur Rückzahlung am 31. März 1924 die durch Generalversammlungsbeschluß vom 31. Mai 1921 ausgegebenen Genußscheine.

Die Wechselkredite für die Reichsbahn. Der Reichsbahn-Wechselkreditverkehr zur Befriedigung industrieller Forderungen im Betrage von mehr als 1000 Goldmark (Zahlungen bis 1000 Goldmark werden unmittelbar von der zuständigen Reichsbahndirektion geleistet) wird in der Weise gehandhabt, daß die anspruchberechtigten Firmen, soweit sie sich nicht mit Bezahlung durch Frachtenaufrechnung usw. einverstanden erklären, einen Dreimonatswechsel auf das Eisenbahnzentralamt ziehen, wohin er über die zuständige Reichsbahndirektion, die den Wechsel beglaubigt, geleitet wird. Das Eisenbahnzentralamt gibt den Wechsel an die in demselben Gebäude befindliche „Eisenbahnlieferanten G. m. b. H." weiter, die zur Erledigung von Zahlungen für industrielle Lieferungen und Leistungen von den beteiligten Industriekreisen in Zusammenarbeit mit dem Reichsverkehrsministerium errichtet worden ist. Von hier geht der Wechsel an die Firma, die den Betrag auf wertbeständiger Grundlage (nötigenfalls auf einem von der Firma bei der Reichsbank zu errichtenden Konto) zur Verfügung der Firma stellt. Die Lombard- bzw. Diskontsätze werden von der Reichsbahn getragen. Der Reichsbahn steht das Recht zu, die Wechsel auf die Reichsbank zweimal für je drei Monate zu prolongieren. Eine entsprechende Verpflichtungserklärung ist jedem Wechsel beizufügen.

Verringerung der türkischen Staatsschuld. Nach den Berichten der Verwaltung der Dette Publique Ottomane hat sich die Schuld der Türkei um 40 pCt. vermindert infolge der Repatriierung der Schuld auf die von ihrem Gebiet abgetrennten Provinzen.

Geschäftsberichte.

Stadtberger Hütte A.-G., Niedermarsberg. Abschluß für 1922/23: Gewinn aus Kupfer 169,45 (3,45) Mill. M., Unkosten 167,3 (1,87) Mill. M., Abschreibungen 21 000 (156 000) M., Betriebsgewinn 2,06 (1,54) Mill. M. Von dem Gewinn sollen 4 Dividende soll Abstand genommen werden (i. V. 20 pCt.). Bilanz: Materialien 112,9 (1,95) Mill. M., Debitoren 124,96 (3,28) Mill. M., Kreditoren 214,37 (1,86) Mill. M. Seine Zeit war die Juli 1922 bis Juli 1923, war für den internationalen Kupfermarkt nicht ungünstig. Infolge der guten Konjunktur in den Vereinigten Staaten war es Amerika möglich, die Kupferpreise, die im Juli 1922 mit 13 Cts. in New York notierten, langsam aber stetig heraufzusetzen, so daß im April d. J. Kupfer in New York mit 27 Cts. notiert wurde. Von da ab machten sich aber in der Weltwirtschaft der Einfall der Franzosen in das Kohlengebiet immer mehr störend bemerkbar, so daß auch die New-Yorker Notierungen immer weiter nachgeben mußten und jetzt auf einen Tiefstand von 12 Cts. angekommen sind. Die Preise in Deutschland haben sich vollständig auf die Goldparität eingestellt und teilweise die Friedensparität erheblich überschritten, während Kupfer einer der wenigen Artikel ist, die unter Friedensparität stehen. Die Wasserkraft wurde weiter ausgebaut und im Oktober d. J. in Betrieb genommen.

Staats-Theater Opernhaus. Freit. 27/8 Ab. Vorst. Anfang. Michael Kramer 6½ Uhr: Der Rosenkavalier.

Schauspielhaus. Freit. 31/1 Ab. Vorst. 7½ Uhr: Candida.

Schiller-Theater 7½ Uhr: Maria Magdalene.

Deutsches Th. Täglich 7½ Uhr: Scherz, Satire, Ironie und tiefere Bedeutung. (Premierenbesetzung.)

Kammerspiele 8 Uhr: Tageszeiten der Liebe. Kurt Götz Valerie v. Martens

Groß. Schauspielh. Karlstraße. 7½ Uhr: Der Zigeunerbaron Reimar, Schneider-Plant, Horn, Hofmeier, Wellmer, Bostel.

Lustspielhaus. Die Truppe Heute geschlossen. Sonntag, 29. Dezbr. 8 Uhr: Kaiser Jones.

Central-Theat. Täglich 8 Uhr: Der fidele Bauer Operette v. Leo Fall. Bernhard Bötel Franz Schweiger.

Lessing-Theat. 7½ Uhr: Michael Kramer (Klitzner, Loos, Bildt, Wenndel) Sonntag, 2 Uhr: Was ihr wollt.

Disch. Künstler-Th. Allabendlich 7½ U. Señora (Adalbert, Westerhoff, Buls, Hegerman, Schlegel).

Theater i. d. Königgrätzer Str. 8 Uhr: Zwischen 9 und 9 Alfred Abel, Mainzer, Richard, Beischall.

Komödienhaus Mexiko-Gold 8 Uhr: Nikis, Vesperman, Bera Schlüter, Erdon Rex Sonntag: Premiere: Die Dame mit dem Scheidungsgrund. Christians, Alexander, Jankermann, Rex.

Komödienhaus Mexiko-Gold 8 Uhr: Nikis, Vesperman, Bera Schlüter, Erdon Rex Sonntag: Premiere: Die Dame mit dem Scheidungsgrund. Christians, Alexander, Jankermann, Rex.

Berliner Theat. 7½ Uhr: DOLLY Wörner, Gleichen, Werner, Alper, Jenkermann, Schütz

Volksbühne 8 U. Letzter Rest des Kontinents Die Weiß Weiß ertrinken

Komische Oper Allabendlich 7½ U. Die größte Revue des Kontinents

Deutsches Opernhaus. 7½ Uhr: Troubadour. Salinger, Tiemer.

7½ Große Volksoper. 7½ Uhr: Maskenball.

Kleines Theat. Täglich 8 Uhr: Eine galante Nacht. Carola Toelle Erich Kaiser-Titz Freit. und Sonnab. 4 Uhr: Kleine Preise Schneewittchen.

Trianon-Th. Täglich 8 Uhr: Erika Gläßner in Joujou Kettner, E. Hofmann, Freit. und Sonnabd. 4 Uhr: Kleine Preise Rotkäppchen.

Residenz-Theat. Täglich 8 Uhr: Ein idealer Gatte von Oskar Wilde. Falkenstein, Wasa, Westerhoff, Hilo

Freit. und Sonnabd. 4 Uhr: Kleine Preise Hänsel und Gretel. Schiller. Heute 8 U.: 2350. Abend Plaut.

TRI-PHONOLA Flügel & Piano Einzigartige Vollendung 3 Anwendungsarten. Ludwig Hupfeld A.G. Berlin W. Leipziger Straße 70.

Apollo-Th. Pers. Inmen Klein. Allabendl. 7½ U. Bismarck Wolthist. Schauspiel in 3 Teilen von Emil Ludwig.

SCALA Tägl. 8 Uhr: Intern. Variété. Sonntag 3½, zu halben Preis. Das volle Programm.

WINTER GARTEN Variete - Spielplan Rauchen gestattet!

Zahlungserleichterung Pianos, Flügel zu Fabrikpreisen Katalog ausgegeben. Oranienstr. 166, III.

Thalia-Theater 7¾ Uhr: Die Marietta. Operette von Kollo

Neues Theat. am Zoo 7½ U.: Die Lumpen.

Renaissance-Theater 8 U.: Zirkel Verwanten.

Thalia-Theater 7¾ U.: Zirkel Pitt.

Th. d. Kommand.-Str. 7½ U.: Die Peitschlerin.

Walther-Theat. 8 U.: 3. Agrypa I. d. Abe mit Leo Peukert.

Schifferbunde d. Dünkin, Gierunth, Ilg, Brahm, Hoffmann, Tabermann perf. 8 Uhr: Peterhofstraße 42, Zirkus Busch.

Allabendlich 7½ U.: Brunier und Brüner Heute neu: Schalk bei klein. Preis. 3½ Uhr: Ein Walzertraum.

Comedia Valetti Lützowstr. 76. Tägl. 8 Uhr: Emigranten Valetti, Schrell, Ihle, Ebser.

IntimesTheater Schiffbauerdamm 4 Uhr: Der Schrei nach.

Metropol-Theater 7¾ Uhr: Marietta. Operette von Kollo

Silvesterfeier der Lustige Blätter-Künstler in den Gesamträumen der Philharmonie 31. Dezember 24, ½9 Uhr abends

Schalterstelle ist. Art / Bellarrogen / Doppelmarkschlangestraße und Frenken-Konfektionshaus Karussel / Schiebbude für Rechts- und Links-Polarbären Schwarze Börse und andere Ausstehbar / 4 Kapellen

12 Uhr: Hexen auf das elite lehr und feierlichst Einzug des neuen Jahres mit großem Gelolge v. Tryes der Lustigen Blätter

Preise der Karten: Eintritt ... G.-M. 10.– / Logenplätze ... 20.– / Steuer in der Philharmonie 10-1 u. 3-6 Uhr; Viktoria-Zeit, U. d. Linden, Cabaret-Palast, Uhlandstr. 30

Comedia Valetti Lützowstraße 76 (Magdeburger Platz)

8 Uhr Täglich 8 Uhr

Der große Publikums-Erfolg

EMIGRANTEN

Schauspiel in 5 Akten von Karpoff mit Rosa Valetti, Heinrich Schroth u. a.

Regie: Ludwig Roth.

Vorverkauf a. d. Tageskasse Kurfürst 0159 und den üblichen Vorverkaufsstellen.

Hotel Excelsior Berlin am Anhalter Bahnhof

Größtes Hotel des Kontinents Das Vollendetste moderner Hoteltechnik

Grosse Silvester-Feier in allen Räumen Silvester-Soupers

Café Excelsior im Hause Hotel Excelsior Silvester-Feier mit Überraschungen

Tischbestellungen rechtzeitig erbeten! Stephan 7100-7149

Zweiggeschäfte: Hotel Esplanade Oberhof i. Thür. „Die Warburg" Hotel und Gaststätten Eisenach i. Thür.